

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Werkausschusses Wirtschaftsbetrieb
Ludwigshafen
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin: Freitag, den 21.04.2023

Sitzungsbeginn: 15:03 Uhr

Sitzungsende: 15:16 Uhr

Ort, Raum: Speisesaal, Kaiserwörthdamm 3

Anwesend waren:

Vorsitzender

Alexander Thewalt

SPD-Stadtratsfraktion

Günther Henkel

Baris Yilmaz

Martina Blaufuß

Sylvia Weiler

CDU-Stadtratsfraktion

Rita Augustin-Funck

Dennis Schmidt

Ulrich Sommer

Dr. Wilhelma Metzler

AFD-Fraktion Ludwigshafen

Maïke Puder

René Puder

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Hans-Uwe Daumann

Heike Heß

Stadtratsfraktion Grüne LU und Piraten

Jens Brückner

FDP-Stadtratsfraktion

Friedrich Bauer

Hans-Peter Eibes

DIE LINKE Stadtratsfraktion

Petra Malik

Beratende Mitglieder

Carolin Tomalik

Rene Gaworek

Michael Wendel

Bernd Schmitt

Schriftführer/in

Anja Koch

Mitarbeiter/in der Verwaltung

Peter Nebel

Entschuldigt fehlten:

SPD-Stadtratsfraktion

Frank Meier

Julia Caterina May

Markus Lemberger

Georgios Vassiliadis

CDU-Stadtratsfraktion

Roman Bertram

Heinrich Jöckel

Monika Kanzler

Dr. Thorsten Ralle

AFD-Fraktion Ludwigshafen

Jörg Bendel

Johannes Thiedig

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Ibrahim Yetkin

Gisela Witt-Pieper

Stadtratsfraktion Grüne LU und Piraten

Kathrin Lamm

FWG-Stadtratsfraktion

Christian Ehlers

Dr. Rainer Metz

DIE LINKE Stadtratsfraktion

Bernhard Wadle-Rohe

Beratende Mitglieder

Stefan Limburg

Andrea Köberlein

Klaus Horter

Jonathan Acker

Senol Yildirim

Alexander Wudel

Ingo Oldenburg

Tagesordnung:

1. Erneuerung des Wärmetauschers der Ofenlinie 1 im Krematorium Ludwigshafen -
Maßnahmegenehmigung-
Vorlage: 20236160
2. Sanierung Friedhofsgebäude Mundenheim -Maßnahmeerhöhung-
Vorlage: 20236316
3. Kanalerneuerung Lagerplatzweg- Maßnahmegenehmigung-
Vorlage: 20236161

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 **Erneuerung des Wärmetauschers der Ofenlinie 1 im Krematorium Ludwigshafen -Maßnahmegenehmigung-**

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) möge wie folgt beschließen:
Erneuerung des Wärmetauschers der Ofenlinie 1 im Krematorium Ludwigshafen wird durchgeführt.

B e s c h l u s s

Einstimmig angenommen-----

Zusammenfassung						
Projekt-/Kostenstellennummer WP	57100000		Bez. WP	Technische Erneuerung		
<input type="checkbox"/> Vergabe	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmenbeschluss		<input type="checkbox"/> Maßnahmenerhöhung		<input type="checkbox"/> Sonstiges	
<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzbeschaffung	<input type="checkbox"/> Ersatzneubau		<input type="checkbox"/> Sanierung/Reparatur		<input type="checkbox"/> Neubau/Erstbeschaffung	
Status	Studie/Konzept <input type="checkbox"/>	Vorplanung <input type="checkbox"/>	Entwurfsplanung <input checked="" type="checkbox"/>	Ausf.-planung <input type="checkbox"/>	Ausführung <input type="checkbox"/>	Sonstiges <input type="checkbox"/>
Gesamtsumme in EUR inkl. MWSt.	554.000,- EUR		Amortisation in Jahren	10		
Projekt/Maßnahme losweise	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Kurzbezeichnung Los			
Kostenschätzung in EUR inkl. MWSt.	,- EUR		Auftragssumme in EUR inkl. MWSt.			

Sachverhalt

Die beiden Ofenlinien wurden ab dem Jahr 2015 technisch erneuert. Es wurden die Ausmauerung erneuert und auf Industriebrenner umgerüstet. 2021 wurde an die Firma IFZW der Austausch eines Wärmetauschers, die Anpassung des Glykolkreislaufs und die Umrüstung einer Ofenlinie auf Flüssiggas vergeben. Diese Arbeiten stehen kurz vor dem Abschluss. Im Antrag an den Werkausschuss wurde in 2021 darauf hingewiesen, dass auch der zweite Wärmetauscher kurzfristig ersetzt werden muss. Dieser wurde 2014 mit den alten Registern (aus dem Jahr 1993) zur Kühlung in einem neuen Gehäuse installiert. Die Register des 2022 neu installierten Wärmetauschers der Linie 2 waren als Ersatz für die verschlissenen Register des Wärmetauschers der Linie 1 vorgesehen, allerdings hat sich bei Abbau gezeigt, dass diese nicht mehr zu verwenden sind. Somit kommt es zu einer Sonderabschreibung von ca. 57.000 €.

Trotzdem kann auf den Ersatz des Wärmetauschers nicht verzichtet werden, da es im Betrieb der Ofenlinie regelmäßig zu Grenzwertüberschreitungen der Emissionen kommt. Aufgrund dieser Überschreitungen im Jahr 2022, droht durch die Überwachungsbehörde mit einer Stilllegung der Ofenlinie. So stünde lediglich eine Ofenlinie zur Verfügung, was bei Wartung, Reparatur oder einer hohen Anzahl von Einäscherung dazu führen würde, dass auf andere Krematorien ausgewichen werden muss.

Bei einer Begehung mit interessierten Mitgliedern des Werkausschusses wurden die Maßnahmen erläutert und die Notwendigkeit der Erneuerung des zweiten Wärmetauschers zur

Sicherstellung der getätigten Investitionen und zur Aufrechterhaltung des Betriebs aufgezeigt.

Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf 522.000 € brutto für die Baumaßnahmen und 32.000 € brutto für Planung und Bauleitung.

Nach Prüfung durch die Revision kann die Maßnahme wie im Jahr 2021 an die Firma IFZW aus Zwickau vergeben werden, da diese Teilmaßnahme nur innerhalb des Gesamtkonzepts zur Technischen Erneuerung der Rauchgasreinigung und Rauchgaskühlung erfolgen kann. Mit der nun notwendigen Erneuerung des Wärmetauschers der Ofenlinie 1 befinden sich beide Linien auf dem Stand der Technik und können zukunftsicher stabil betrieben werden. Die Sicherstellung der Erd- und Feuerbestattungen sind nach § 2 Abs. 1 des rheinland-pfälzischen Bestattungsgesetzes Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung, innerhalb von 10 Tagen muss nach Vorgaben des § 15 Abs. 1 des Bestattungsgesetzes eine Bestattung durchgeführt werden. Hierzu sind beide Kremationslinien notwendig und die Unabweisbarkeit somit gegeben.

Verfügbare Mittel

Die Mittel sind in den Vermögensplan 2023 und 2024 eingestellt.

zu 2 Sanierung Friedhofsgebäude Mundenheim -Maßnahmeerhöhung-

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Die Erhöhung der Gesamtkosten der Sanierung und Umbau der Gebäude auf dem Friedhof in Mundenheim auf ca. 835 000 Euro wird genehmigt.

B e s c h l u s s

Einstimmig angenommen-----

Zusammenfassung						
Projekt-/Kostenstellennummer WP INV 50000749	Erfolgsplan		Bez. WP Um- bau/Sanie- rung/Erwei- terung Betriebs- gebäude	Bezogene Leistungen		
<input type="checkbox"/> Maßnahmenge- nehmung	Maßnahmenbe- schluss		<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmener- höhung	<input type="checkbox"/> Sonstiges		
<input type="checkbox"/> Ersatzbeschaffung	<input type="checkbox"/> Ersatzneubau		<input checked="" type="checkbox"/> Sanierung/ Reparatur	<input type="checkbox"/> Neubau/ Erstbeschaffung		
Status	Studie/ Konzept <input type="checkbox"/>	Vor- planung <input type="checkbox"/>	Entwurfs- planung <input type="checkbox"/>	Ausf.- planung <input checked="" type="checkbox"/>	Ausführung <input type="checkbox"/>	Sonstiges <input type="checkbox"/>
Gesamtsumme in EUR inkl. MWSt.	835.000 EUR		Amortisation in Jahren		sofort	
Projekt/Maßnahme losweise	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Kurzbezeichnung Los			
Kostenschätzung in EUR inkl. MWSt.	EUR 590.000		Auftragssumme in EUR inkl. MWSt.			

Begründung der Maßnahme

In 2012 wurde der Gebäudestatus für die städtischen Trauerhallen erfasst. Hier wurde der Sanierungsrückstau der Trauerhalle und des Verwaltungsgebäudes auf dem Friedhof in Mundenheim festgestellt. Durch die nun geplante Maßnahme werden Vorgaben der Arbeits-

stättenverordnung zum Schutz der Mitarbeitenden erfüllt, es werden z.B. die Räume angepasst und dadurch Umkleidemöglichkeiten für Frauen und Männer geschaffen. Die Energiebilanz wird durch neue Fenster, ein neues Dach und im Bereich der Mitarbeitengebäude und dem Wohnhaus durch eine Dachdämmung verbessert. Die öffentlichen Toiletten werden erneuert und ein behinderten gerechtes WC eingebaut.

Die Maßnahme wurde im WA 08.04.2022 (Vorlagen Nr. 20220028) mit Gesamtkosten von 590.000 € genehmigt.

Begründung der Maßnahmenenerhöhung:

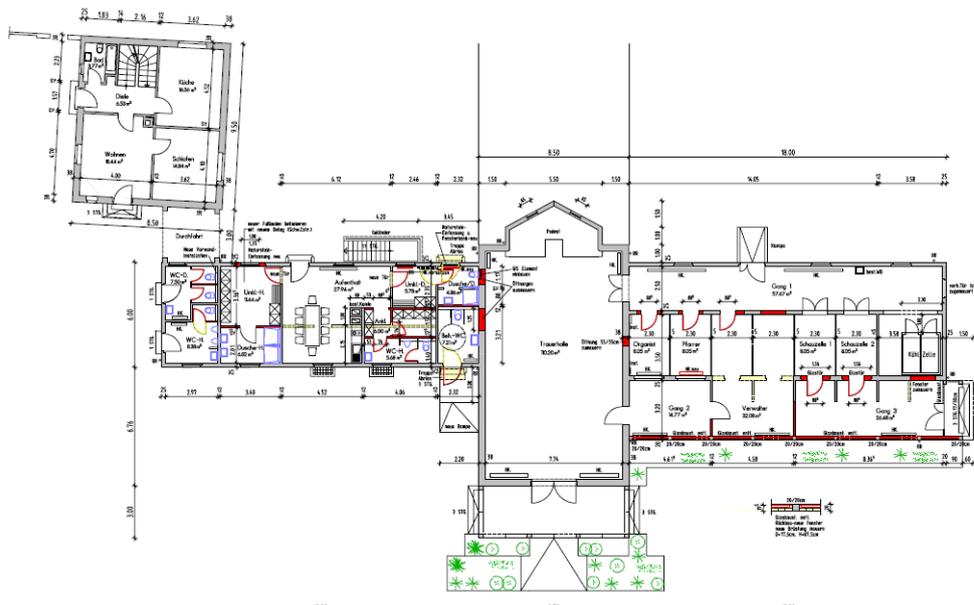
Die Baumaßnahme umfasst ca. 20 Gewerke. Viele Einzelgewerke mussten mehrfach ausgeschrieben werden, bis Bieter gefunden werden konnten. Die Gründe hierfür lagen in der Gesamtentwicklung des Bausektors und den Auswirkungen der Pandemie.

Die Ergebnisse der Ausschreibungen liegen deshalb und aufgrund der Entwicklung der Rohstoffpreise teilweise deutlich über den Kostenschätzungen. Beispiele sind z.B. die Ausschreibung der Dacharbeiten (plus 100.000 €), der Blitzschutz (plus 5.000 €), der Gerüstbau (plus 15.000 €), die Fenster (PVC und Holz) (plus 4.000 €). Durch die anrechenbaren Baukosten erhöhen sich auch die Planungskosten.

Verfügbare Mittel

Die Mittel sind in den Vermögensplan 2023, 2024 und 2025 eingestellt.

Übersichtsplan Gebäude

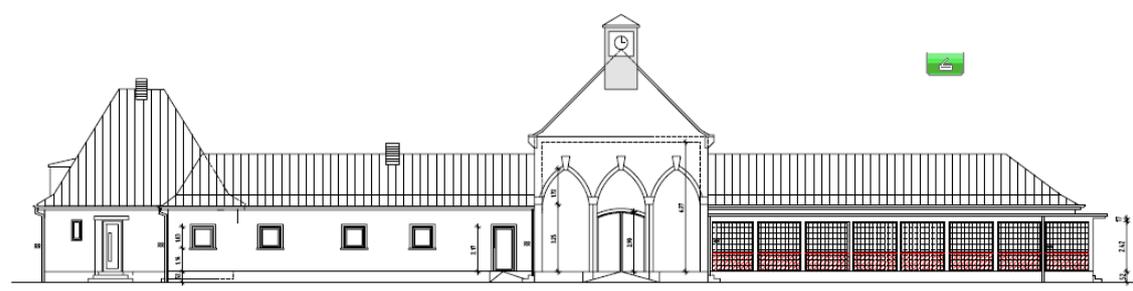


Grundriss Erdgeschoss
M 1 : 100

Trauerhalle
Ludwigshafen-Mundenheim

Anwesen in
67065 Ludwigshafen
Raschgraben 13

Bestandsplan
Grundriss Erdgeschoss
M 1 : 100
Projekt Nr. ABS6



Rückansicht Süd - Ost
M 1 : 100

zu 3 Kanalerneuerung Lagerplatzweg- Maßnahmegenehmigung-

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge dem Stadtrat empfehlen:

Die Maßnahme Kanalerneuerung Lagerplatzweg in Höhe von

1.380.000 €
inkl. 19% MwSt.

wird genehmigt.

B e s c h l u s s

Einstimmig angenommen-----

Zusammenfassung						
Projekt-/Kostenstellennummer WP	50.000.571		Bez. WP	Lagerplatzweg		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmegenehmigung	<input type="checkbox"/> Vergabe		<input type="checkbox"/> Maßnahmeerhöhung		<input type="checkbox"/> Sonstiges	
<input type="checkbox"/> Ersatzbeschaffung	<input checked="" type="checkbox"/> Ersatzneubau		<input type="checkbox"/> Sanierung/Reparatur		<input type="checkbox"/> Neubau/Erstbeschaffung	
Status	Studie/Konzept <input type="checkbox"/>	Vorplanung <input type="checkbox"/>	Entwurfsplanung <input checked="" type="checkbox"/>	Ausf.-planung <input type="checkbox"/>	Ausführung <input type="checkbox"/>	Sonstiges <input type="checkbox"/>
Gesamtsumme in EUR inkl. MWSt.	1.380.000,- EUR		Amortisation in Jahren		--	
Projekt/ Maßnahme losweise	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Kurzbezeichnung Los			
Kostenschätzung in EUR inkl. MWSt.			Auftragssumme in EUR inkl. MWSt.			

I. Begründung der Maßnahme

Gemäß der aktuellen TV-Untersuchung besteht am Abwasserkanal im Lagerplatzweg zwischen GML-Gelände und Rohrlachstraße auf einer Länge von rund 187 m kurzfristiger und mittelfristiger Sanierungsbedarf¹. Zusätzlich ergibt sich auf Grundlage der Kanalnetzberechnungen auf der gesamten Länge die dringende Notwendigkeit der hydraulischen Ertüchtigung.

II. Beschreibung der Maßnahme

Der Bestandskanal im Lagerplatzweg erstreckt sich über drei Haltungen mit einer Gesamthaltungslänge von ca. 187 m.

Auf Grundlage hydraulischer Berechnungen ist eine Nennweitenvergrößerung von aktuell DN 300 Betonrohren auf DN 500 Steinzeugrohren vorgesehen. Als Verfahren für die bauliche Sanierung ist eine Erneuerung des Hauptkanals in offener Bauweise geplant. Die Hausanschlüsse werden teilweise in geschlossener Bauweise, als auch in offener Bauweise durchgeführt. Die aktuelle Kanaltrasse wird weitestgehend beibehalten. Im Kreuzungsbereich Lagerplatzweg/Rohrlachstraße kann der Kanal auf einer Länge von ca. 20 m wegen einer Vielzahl kreuzender Versorgungsleitungen nicht ausgetauscht werden und wird daher mittels Inlinerverfahren saniert. Die Zufahrt auf das Werksgelände der GML wird gewährleistet.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Maßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten incl. Auffüllmaterial und Deponiekosten für Hauptkanal und Anschlüsse	1.101.000,00 EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	184.000,00 EUR
Bodenuntersuchung, Beweissicherung, SiGeKo	89.000,00 EUR
Sonstiges	6.000,00 EUR
Summe	1.380.000,00 EUR

1 Sanierungsbedarf Schadensbeispiele

sofort	Risse > 8 mm Breite, Verformungen > 15% d. Nennweite, Ablagerungen > 50% d. Querschnitts
kurzfristig	Risse 5-8 mm Breite, Verformungen 10-15% d. Nennweite, Ablagerungen 40-50% d. Querschnitts
mittelfristig	Risse 3-5 mm Breite, Verformungen 6-10% d. Nennweite, Ablagerungen 25-40% d. Querschnitts
langfristig	Risse 1-3 mm Breite, Verformungen 2-6% d. Nennweite, Ablagerungen 10-25% d. Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen < 2% d. Nennweite, Ablagerungen < 10% d. Querschnitts

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	965.000,00 EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	337.000,00 EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	78.000,00 EUR

IV. Mittelbedarf

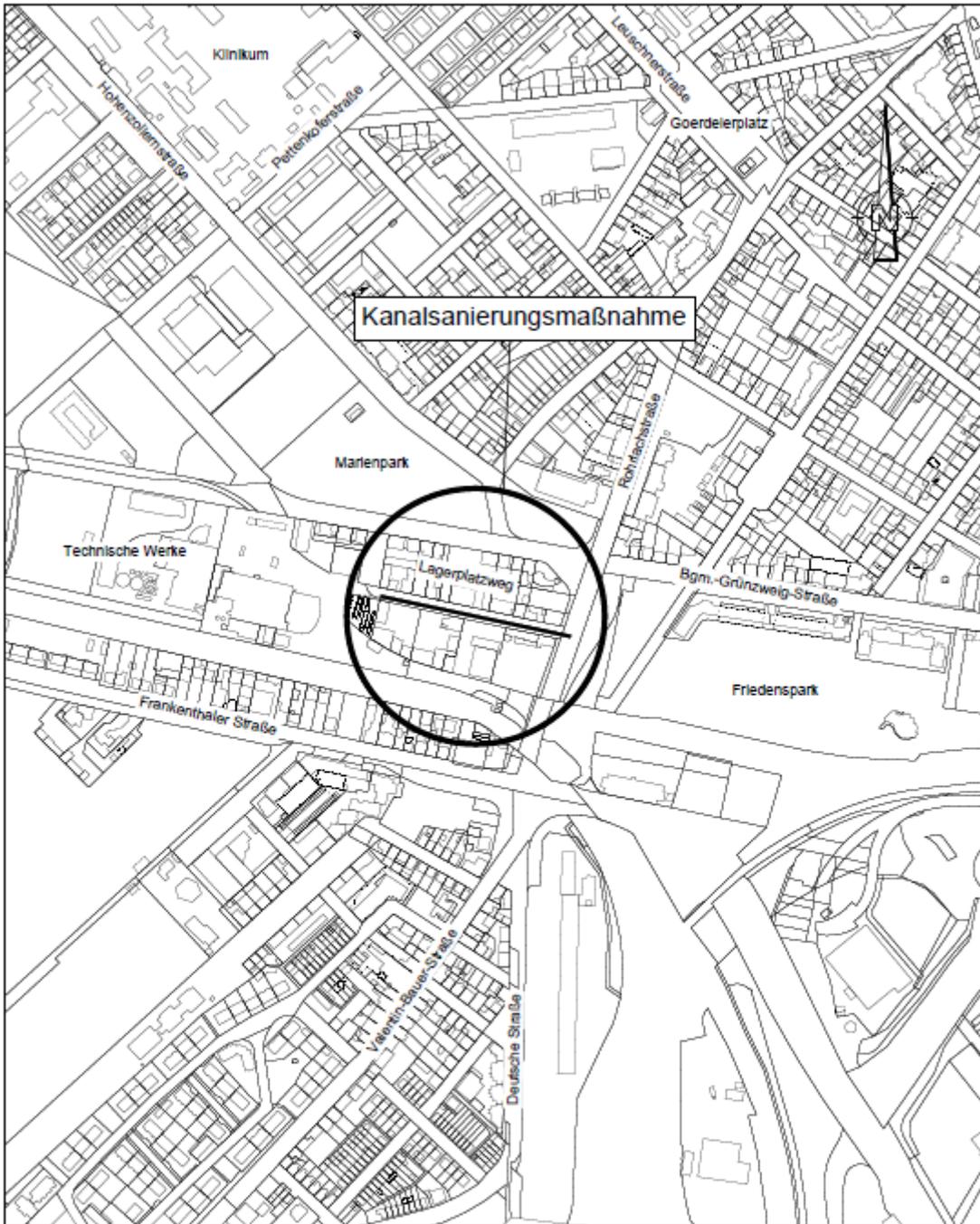
Vorjahre:	50.000,00 EUR
2023:	1.000.000,00 EUR
2024:	330.000,00 EUR

V. Verfügbare Mittel

Die o.g. Mittel sind im Wirtschaftsplan 2023 unter der Nummer 50.000.571 vorgesehen und werden im Wirtschaftsplan 2024 ff. eingestellt.

Die anteiligen Kosten der Kanalsanierung in Höhe von 280.000 EUR werden über Straßenausbaubeiträge finanziert.

Aus den unter I. genannten Gründen und zur Vermeidung von Grundwasserverunreinigungen ist die Maßnahme unabwendbar.



W3L Wirtschaftsbetrieb
 Ludwigshafen (WB)
 Eigentum der Stadt
 Ludwigshafen am Rhein
 Stadtenwässerung und Straßenunterhalt

Ludwigshafen
 Stadt am Rhein

Stadtteil: Nord
 Straße: Lagerplatzweg
 Projekt: Kanalsanierung
 Maßstab: 1:5000

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um
15:16 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.05.2023

Peter Nebel
Werkleitung

Anja Koch
Schriftführerin

Alexander Thewalt
Vorsitzender